

## WiA – Chronik

- 2010 / 2011 Ca. 30 am gemeinsamen Wohnen interessierte Menschen treffen sich, um die Möglichkeiten eines Projektes auszuloten. Initiatoren sind Renate Breiter und Claudia Bock. Noch ist offen, ob es ein generationsübergreifendes Projekt werden soll oder noch für Menschen über 50 Jahren. Verschiedene andere Projekte werden besichtigt.
- Mai 2011 Am 15.5.2011 wird entschieden, dass das Projekt nicht generationsübergreifend durchgeführt werden soll. Claudia Bock scheidet aus.
20. Juni 2011 **Der Verein wird gegründet.** Der vorliegende Satzungsentwurf wird diskutiert und nach einigen Änderungen verabschiedet. Von den eingegangenen Vorschlägen für einen Vereinsnamen entscheidet sich die Versammlung für „**WiA – Wohnen im Alter**“ (Gloria Altmann). Die folgende Vorstandswahl ergibt:  
**1. Vorsitzende: Renate Breiter**  
**2. Vorsitzende: Gloria Altmann**  
**Kassiererin: Inge Beck**  
**Schriftführerin: Sigrid Kempkes**  
**Beisitzer: Hans-Jürgen Kuhl und Henry Beck**  
Der Mitgliedsbeitrag und der einmalige Aufnahmebeitrag werden auf jeweils 25 € festgelegt.
- Bürgermeister Rahn nimmt an der Versammlung teil. Er bestätigt das Angebot der Stadt, für das Projekt ein Gelände zur Verfügung zu stellen. Es handelt sich um das Gelände gegenüber dem „Subway“-Gebäude (heute „Neue Apotheke“). Bürgermeister Rahn stellt in Aussicht, dass die Städtische Wohnbaugesellschaft als Bauherr das Gebäude errichten könne.
30. Juni 2011 Zum Zwecke der Vereinsgründung wird noch ein „geschäftsführender Vorstand“ gewählt, und zwar 1. und 2. Vorsitzende plus Kassiererin. Diese müssen mit vollständiger Adresse und Geburtsdatum beim Ortsgericht beglaubigt werden. Anschließend gehen die Unterlagen zum Amtsgericht (siehe Protokoll der Sitzung).
- August 2011 Der Verein bekommt ein Logo: ein Haus mit stilisierten Bäumen und links als Leiste der Namen. Inge Beck hat das Logo entworfen.
- Pfarrer Giesler regt die Entwicklung eines Konzeptes für die Komplexe „Kooperation in der Freizeit“ und „Kooperation im Alltag“ an. Zweck der Übung ist das Zusammenwachsen der Gruppe, die Feststellung von Gemeinsamkeiten und die Möglichkeiten im Zusammenleben.

September 2011

Aufnahmeanträge werden verteilt. Ein Bankkonto wird eingerichtet. Der erste Flyer wird entworfen..

Oktober 2011

Bürgermeister Rahn bestätigt seine im Juni gemachte Aussage und möchte eine Auflistung der gewünschten Wohnungsgrößen haben.  
Architekt Fuchs macht einen ersten Entwurf für das Gebäude.

*Aktivitäten 2011*

*09.04.2011: Besichtigung Wohnprojekt „Wohnsinn“ Darmstadt.*

*01.09.2011: Austausch mit dem „Gemeinschaftlichen Wohnen Friedberg“ (Mergner / Fitsch)*

*03.10.2011: Grillparty*

*15.10.2011: Vorstellung Projekt WiA bei SPD-Senioren 60 plus*

*03./04.12.2011: Infostand Karbener Weihnachtsmarkt*

*18.12.2011: Weihnachtsfeier*



Oktoberfest 2011



Oktoberfest 2011



Weihnachtsfeier 2011



Weihnachtsfeier 2011

- Januar 2012 Bei einem Gespräch Rahn – Stein – Fuchs wird mitgeteilt, dass die Wobau die Realisierung nicht übernehmen kann. Außerdem wird das Gelände getauscht, weil das ursprünglich vorgesehene nicht groß genug ist. Das Ersatzgelände liegt in der Ramonville Straße links neben dem barrierefreien Wohnhaus der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft Karben. Die Lage ist sehr gut, aber ein Problem ist, dass es sich um eine Fläche mit schützenswertem Baumbestand handelt. Zweiter Plan von Herrn Fuchs. – Die Stadtverordnetenversammlung hat den Bebauungsplan für den vorderen Bereich der Luisenstraße verabschiedet, aber nicht das für uns vorgesehene Grundstück, weil die Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde noch aussteht  
**tMit Schreiben vom 16.01.12 hat das Finanzamt Friedberg den Verein WiA als „vorläufig gemeinnützig“ anerkannt.**
- Februar 2012 Bürgermeister Rahn erstattet in der Mitgliederversammlung Bericht über die Stadtverordnetenversammlung, die der Verwendung des Grundstücks für unsere Zwecke zugestimmt hat.
- Juli 2012 Nach wie vor steht die Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde aus. Bürgermeister Rahn und Herr Stein reagieren auf Anfragen nicht.
- September 2012 Die UNB hat verfügt, dass ein 10 m breiter Streifen am nördlichen Ende in seinem jetzigen Zustand belassen werden muss. WiA steht mit 3 möglichen Bauträgern in Kontakt: Gemeinnütziges Siedlungswerk (GSW) Frankfurt, Dietz & Söhne, Schotten und Städtebau Lich, Rabenau. GSW will vermieten, Dietz und Lich wollen Eigentumswohnungen verkaufen.
- Oktober 2012 Stadtrat Stein versichert H.-J. Kuhl und S. Kempkes bei deren Besuch, dass die Stadt das Grundstück nur an den Bauträger verkaufen wird, mit dem WiA einen Vertrag abschließt.
- November 2012 Vom Projekt ILEX in Hanau sind Frau Heizgen und Herr Löffler zu Besuch und berichten über ihre Erfahrungen beim Bau des Gebäudes, in das sie demnächst einziehen werden. Dieses Projekt wurde vom GSW Frankfurt gebaut. Am 26. November 2012 sind die Herren Niedenthal und Negwer vom GSW zu Gast in der Mitgliederversammlung. Sie stellen ihr Unternehmen und ihre Projekte vor und beantworten Fragen der WiA-Mitglieder.
- Aktivitäten 2012*  
06.05.2012: *Frühlingsfest*  
22.06.2012: *Besichtigung Wohnprojekt „Silberdisteln“ in Kronberg*  
21.08.2012: *Besuch im Hessenpark*  
22.08.2012: *Besuch bei Bad Vilbeler Burgfestspielen*  
21.09.2012: *Veranstaltung „Wohnen im Alter“ Wetterau, Friedberg*  
30.11.2012: *Adventsfeier*



Januar 2013

Die Stadtverordnetenversammlung verabschiedet am 16.01.2013 den geänderten Bebauungsplan. Allerdings nicht für „unser“ Grundstück, denn hier gibt es Einsprüche von NaBu und BUND. Wir nehmen Kontakt zu den Naturschutzverbänden auf.

März/April 2013

WiA plant eine Netzwerkveranstaltung zum Thema „Ich werde älter – wo gibt es Rat und Unterstützung? Wie stellen sich Karbens Organisationen darauf ein“. Sie soll am 20. April 2013 im Gemeindesaal der Michaeliskirche stattfinden. Alle Karbener Organisationen und Vereine, die mit alten Menschen zu tun haben werden dazu eingeladen. Die Veranstaltung wird ein voller Erfolg (siehe separates Protokoll).

- Mai 2013 Eine WiA-Gruppe besichtigt das Hanauer Projekt ILEX, das das neueste Projekt von GSW ist.
- Juni 2013 Bei der Stadtverordnetensitzung am 26.6. steht die Änderung des Bebauungsplanes noch einmal auf der Tagesordnung. Nach der Genehmigung folgt noch eine Widerspruchsfrist von 4 Wochen bis der Plan rechtsgültig ist.  
Ein vorläufiger Entwurf einer Wohngruppenordnung wird vom Vorstand erarbeitet und an die Mitglieder verschickt.
- Juli 2013 Die Änderung des Bebauungsplanes ist verabschiedet. Durch die Einsprüche der Naturschutzverbände muss allerdings in einem 10 Meter breiter Streifen an der nördlichen Grenze der derzeitige Bewuchs erhalten bleiben.  
Am 4. Juli 2013 findet die 2. WiA-Hauptversammlung statt. Die Neuwahlen des Vorstandes ergeben nur eine Änderung. Statt des Beisitzers Henry Beck, der nicht mehr kandidiert, wird Andrea Jädike gewählt. Alle anderen Vorstandsmitglieder werden wiedergewählt. Es wird beschlossen, von allen potentiellen Bauträgern ein konkretes Angebot anzufordern.
- August 2013 Die „Wohngruppenordnung“ wird zum großen Teil mit den Mitgliedern abgestimmt.  
Nachdem in Hanau der größte Teil der Wohnungen bezogen ist, sehen wir uns das Projekt noch einmal an. Wir werden im sehr schönen Gemeinschaftsraum bewirtet.  
**Bei der Sitzung am 26.08.13 entscheiden die Mitglieder, das Projekt mit dem GSW Frankfurt zu realisieren.** Renate Breiter informiert Stadtrat Stein und die beiden anderen Investoren über diese Entscheidung.
- Oktober 2013 Bei der Mitgliederversammlung am 24.10.2013 wird der Mitgliedsbeitrag auf € 60,- erhöht, um auf kommende Ausgaben wie z.B. Einrichtung einer Homepage gerüstet zu sein.
- Dezember 2013 **Am 12. Dezember wird der Kooperationsvertrag zwischen den Herren Niedenthal und Wahrig von GSW und dem Vorstand des Vereins WiA unterzeichnet.** Damit kann die Planungsphase beginnen. Herr Wahrig vom GSW stellt sich als zuständiger Planer für unser Projekt vor.  
  
Am 16.12.2013 ist die 1. Planungssitzung, zu der Herr Wahrig erste Entwürfe für das Gebäude und die Wohnungen mitbringt.

Diese werden mehr oder weniger strukturiert diskutiert und erste Wünsche geäußert. Herr Wahrig kündigt weitere Entwürfe an.

17.12.2013

Kaufvertrag für das Grundstück zwischen Stadt Karben und GSW wird geschlossen.

### *Aktivitäten 2013*

*März 2013: Beteiligung an der Müllsammelaktion Karben*

*06.05.2013: Besuch bei Projekt ILEX in Hanau*

*08./09.06.2013: Infostand bei Seniorenmesse Karben*

*10.07.2013: Besichtigung Büdingen mit 50er Jahre Museum*

*15.08.2013: Sommerfest*

*22.08.2013: 2. Besuch bei ILEX Hanau nach deren Einzug*

*30.08.2013: Konzert Neue Philharmonie Frankfurt in Friedberg*

*07.09.2013: „Neue Bilder vom Alter“ Thementag in Friedberg*

*31.10.2013: Mit Netzwerk Wohnen Wetterau bei der 6.*

*Informationsbörse in den Frankfurter Römerhallen*

*28.11.2013: Adventsfeier*

*07./08.12.2013: Infostand beim Karbener Weihnachtsmarkt*



Kooperationsvertrag 2013



Kooperationsvertrag 2013



Adventsfeier 2013



Adventsfeier 2013

- Februar 2014 Das Grundstück wird gerodet. Herr Wahrig legt mehrere Planvarianten vor. Die meisten Mitglieder haben sich inzwischen für eine Wohnung entschieden und besprechen mit Herrn Wahrig ihre Änderungswünsche. Denen wird in den meisten Fällen zugestimmt. 14 von 21 Wohnungen sind vergeben. Die Wohnungsgrundrisse sind weitestgehend festgelegt. Auf dieser Basis wird der Bauantrag gestellt.
- März 2014 Die Internetseite [www.wia-karben.de](http://www.wia-karben.de) ist freigeschaltet. Die Änderungswünsche der übereinanderliegenden Wohnungen werden abgestimmt, ebenso die Wünsche für die Gemeinschaftsräume (Fahrradkeller, Hobbyraum, Wasch- und Trockenraum). Der Verein Wohnen im Alter hat Mitsprache bei allen Entscheidungen bezüglich der Optik des Gebäudes. Die Kellerräume werden zugeteilt.
- Mai 2014 **Der Bauantrag wird Anfang Mai eingereicht.** Ein neuer Flyer wird erarbeitet und von Firma Opportunity fertiggestellt. Für den 19. Mai 2014 ist eine Pressekonferenz geplant, an der auch mehrere Vertreter des GSW teilnehmen werden. Auch bisherige Interessenten werden dazu eingeladen. Bis dahin muss der neue Flyer vorliegen. Parallel zu dem Flyer entwirft Firma Opportunity (Daniel Kömpel) auch eine Homepage für den Verein WiA.
- Juni 2014 Die von GSW vorgesehene Bauausführung für Heizung-Sanitär und Elektrotechnik wird vorgestellt und diskutiert. Die vorgelegte Baubeschreibung wird Punkt für Punkt geprüft und, wo nötig, geändert. Zu allen Materialien wie Sanitärobjekte, Fliesen, Bodenbelag etc. werden Muster vorgelegt, die zur normalen Ausstattung zählen. Für Sonderwünsche muss ein Aufpreis bezahlt werden. Von GSW wird ein Plan zur Gartengestaltung durch Frau Ottenbacher vorgelegt. Dieser ist sehr ansprechend und findet den Beifall der WiA-Mitglieder..
- 25. Juli 2014** **Der Bauschein liegt vor.** Bauleistungsanfrage an die potentiellen Generalunternehmer soll zwischen dem 8. und 11. August geschickt werden. Baubeginn voraussichtlich Ende September / Anfang Oktober 2014
- September 2014 Reservierungsvereinbarungen werden geschlossen, die an eine Zahlung von € 2.500 geknüpft sind.

- Oktober 2014 Am 27.10.2014 findet der 1. Spatenstich mit GSW-Leitenden und Bürgermeister Rahm statt. Außerdem sind Vertreter anderer Institutionen eingeladen, die sich mit Seniorenarbeit befassen. GSW lädt zu einem Imbiss und Umtrunk ein. Generalunternehmer für die Bauausführung ist Firma Krieger & Schramm.
- November 2014 RA Görtz berät in Sachen Hausverkauf und Vererbung. Frau Ottenbacher stellt die erweiterte Garten- und Wegeplanung vor. Herr Wahrig fordert von allen ihre Küchenpläne ein, um die Elektroanschlüsse an den richtigen Stellen anbringen zu können.
- Aktivitäten 2014*
- 26. April 2014 Frühlingsfest*
  - 19. Mai 2014 Pressekonferenz für Presse und Bürger mit GSW-Geschäftsführung*
  - 18. August 2014 3. Mitgliederversammlung*
  - 27. September 2014 Teilnahme an der 8. Frankfurter Informationsbörse*
  - 6. Oktober 2015 Oktoberfest*
  - 5. Dezember Weihnachtsfeier*

## Aktivitäten 2014



Mai 2015

Richtfest findet am 6. Mai 2015 statt. GSW lädt ein und sorgt für die Bewirtung.

Der Verein hat jetzt 42 Mitglieder. Es werden Gruppen für Gemeinschaftsaufgaben gebildet.

- Juni 2015 Am 28. Juni wird zusammen mit dem Karbener Tierschutzverein ein Flohmarkt im Bürgerzentrum ausgerichtet. Er ist ein voller Erfolg. Über 3000 € werden eingenommen, die sich Tierschutz und WiA teilen.
- Juli 2015 Louis Kiefer hat vorgeschlagen, dem Haus einen Namen zu geben. Von den eingereichten Vorschlägen wird der Name „**Primavera**“ ausgewählt. Es werden verschiedene Arbeitsgruppen gebildet. Die Zuständigkeiten sind: Gemeinschaftsraum, Garten, Gehwege/Mülltonnen, Heizung/Technik, Soziales und Kultur.
- Oktober 2015 Nach dem Erfolg des ersten Flohmarktes wird eine Wiederholung beschlossen. Sie findet am 25. Oktober statt und ist wiederum erfolgreich.  
Bei der 4. Mitgliederversammlung am 26. Oktober 2015 wird der Vorstand neu gewählt. Er sieht jetzt wie folgt aus:  
**1. Vorsitzende Renate Breiter**  
**Stellvertreter Hans-Jürgen Kuhl**  
**Kassiererin Inge Beck**  
**Schriftführerin Sigrid Kempkes**  
**Beisitzer Ingrid Oppermann und Lothar Kötter.**
- November 2015 Ende November sind die Wohnungen fertig. Sie können in Absprache mit Herrn Wahrig besichtigt werden. Inge Beck wird beauftragt, die Parkplätze zuzuteilen. Der Flohmarkt im Oktober hat für WiA 1.361 € erbracht. Ein neuer Plan für die Gestaltung des Gartens liegt vor. Er wird von der inzwischen gebildeten Gartengruppe sehr gelobt.
- Dezember 2015 Mit Herrn Wahrig werden Details der Installationen abgestimmt
- Aktivitäten 2015* 28. Februar Müllsammelaktion der Stadt Karben  
28. Juni 2015 Erster Flohmarkt mit Tierschutzverein  
9. August Besuch bei den Vilbeler Burgfestspielen „Sommernachtstraum“  
26. September 2015 Teilnahme an der 9. Informationsbörse Frankfurt  
7. Dezember Adventsfeier



## Adventsfeier 2015



Januar 2016

Bei der 50. Planungssitzung mit Herrn Wahrig am 11. Januar ist auch Pfarrer Giesler anwesend, der betont, dass er auch künftig gerne beratend zur Verfügung steht. Das Hausmeister-Ehepaar Bartmuß aus Nidderau stellt sich vor. Am 15. Januar ist eine Begehung geplant, zu der Bürgermeister Rahn und andere Offizielle eingeladen werden.

Für die Finanzierung der Gemeinschaftsküche leisten alle Bewohner einen Beitrag. Ab Ende Januar können die Küchen eingebaut werden. Als Erste zieht Christel Zobeley am 14. Januar 2016 in die Wohnung 1 ein.

Februar 2016

In die Wohnungen im Staffelgeschoss dringt Wasser ein, weil die Folien im Terrassenbereich falsch ausgewählt und verlegt worden

sind. Die Mieter, die bereits eingezogen sind, müssen in Ersatzwohnungen umziehen. Andere können gar nicht erst einziehen. Anfangs fällt öfter mal die Heizung aus und die Technik AG hat viel zu tun. Hans-Jürgen Kuhl führt akribisch eine Mängelliste und arbeitet sie auch ständig mit den Handwerkern und GSW-Verantwortlichen durch. Zur Finanzierung der Nebenkosten für den Gemeinschaftsraum wird angedacht, diesen z.B. für Sprachkurse für Flüchtlinge zu vermieten.

- April 2016 Für die Vermietung der Gemeinschaftsräume werden Preise festgelegt: Miete 50 €, Kautions 50 €, Putzfrau 50 €. Eine Komposttonne wird angeschafft. Die Gartengruppe arbeitet fleißig an der Verschönerung unseres Gartens
- Mai 2016 Ein weiterer Flohmarkt mit dem Tierschutzverein wird am 22. Mai durchgeführt, allerdings ist aus verschiedenen Gründen der Erfolg nicht so groß wie bei den beiden vorausgegangenen. Anschließend beschließen die WiA-Mitglieder, sich von der Durchführung der Flohmärkte zurückzuziehen.
- Juni 2016 Am 17. Juni 2016 findet im Rahmen eines Sommerfestes die offizielle Einweihung des Hauses unter der Federführung des GSW statt. Der Generalunternehmer Krieger und Schramm schenkt aus diesem Anlass den Mietern ein TV-Gerät als Entschädigung für die erlittenen Einschränkungen. Inzwischen sind alle „wassergeschädigten“ Mieter wieder in ihre eigene Wohnung eingezogen. Mit Angela Krämer-Galande wird eine Mieterin für die Wohnung 9 gefunden. Nun ist nur noch die Wohnung 2 vakant.
- Juli 2016 Am 23. Juli findet der „Tag der Nachbarschaft“ statt. Eingeladen sind alle Leute aus der Umgebung, die doch unter dem Bau des Hauses und der ganzen Einzugsphase gelitten haben. Der Tag wird ein Erfolg. Am 18. Juli findet die 5. Jahreshauptversammlung statt. Da es keine Wahlen gibt, ändert sich an der Zusammensetzung des Vorstandes nichts.
- Oktober 2016 Seit dem 1. Oktober ist nun auch die letzte Wohnung vergeben, und zwar an Marianne König.
- November 2016 Die Aktivitäten im Gemeinschaftsraum werden ins Leben gerufen. Angela Krämer-Galande ist zuständig für Tanzen und Singen; Gerda Schivelbusch bietet Achtsamkeits-Seminare an und Brigitte Henkel organisiert Spieleabende.
- Dezember 2016 Den Jahreswechsel feiern viele Bewohner zusammen im Gemeinschaftsraum mit Raclett und Sekt.

## Aktivitäten 2016

Jeden Donnerstag um 13.00 Uhr gibt es im Gemeinschaftsraum Suppen oder andere kleine Gerichte.

25. Mai 3. Flohmarkt

11. Juni Besuch des Gitarrenkonzertes im Hessenpark.

17. Juni Sommerfest – offizielle Einweihung des Hauses

23. Juli Tag der Nachbarschaft

31. Juli Besuch der Burgfestspiele Bad Vilbel

Dez. Adventsfeier



**Grillfest 2016**



**Nachbarschaftsfest 2016**



**Tag der offenen Tür 2016**



**Pizzaessen 2016**

Herbst/Winter 2016/2017 Es gibt über zwanzig Ausfälle der Heizung. Dank der Aufmerksamkeit von Hans-Jürgen Kuhl werden sie relativ schnell behoben. Schließlich gib es im Februar ein Treffen aller involvierten Firmen. Dabei wird festgestellt, dass die Ausfälle auf eine falsche Montage zurückzuführen sind. Um das zu beheben, muss das Pelletlager allerdings leer sein.

- Januar 2017 Ilse Dittrich regt an, die Treppenhäuser für Ausstellungen zu nutzen. Als erstes werden Schienen zum Aufhängen von Bildern angebracht.
- Februar 2017 Ende Februar lädt Ilse Dittrich zu einer Vernissage mit ihren Fotoarbeiten in den Hobbyraum ein. Mit den dabei ausgewählten Bildern wird die erste Ausstellung gestaltet. Später sollen auch Arbeiten anderer Karbener Künstler gezeigt werden. Es ist geplant, diese Ausstellungen auch Besuchern zugänglich zu machen.  
WiA-Mitglieder beteiligen sich an der Müllsammelaktion der Karbener Vereine.
- März 2017 Frankfurter Neue Presse und Wetterauer Zeitung bringen große Berichte über WiA.
- Frühjahr 2017 Die neu gegründete Gartengruppe hat viel gearbeitet und dafür gesorgt, dass wir einen wunderschönen Garten haben, in dem man sich gerne zusammensetzt.
- April 2017 Hans-Jürgen Kuhl initiiert eine Liste, in der alle Personen verzeichnet sind, die einen Schlüssel zu den einzelnen Wohnungen im WiA-Haus haben. Diese wird an alle Bewohner gegeben, damit bei Gefahr im Verzug ein schneller Zugang zur Wohnung möglich ist.
- Mai 2017 11 Mitglieder machen einen Ausflug zum Keltenmuseum, die meisten fahren mit der Bahn. Die Führung und der dabei gehaltene Vortrag wird von allen gelobt.  
Die Bilder im Treppenhaus werden ausgetauscht. Jetzt sind Werke der Bewohner zu sehen, darunter auch eigene Arbeiten. Für den Gemeinschaftsraum werden neue Tische und Stühle angeschafft.
- Juli 2017 Ilse Dittrich macht Fotos von allen Hausbewohnern, sofern diese damit einverstanden sind. Daraus wird sie dann eine Collage gestalten, die im Hauseingang aufgehängt werden soll.  
Am 25. Juli 2017 findet die Jahreshauptversammlung statt. Die dabei erfolgte Neuwahl ergibt folgenden Vorstand:  
**1. Vorsitzende: Renate Breiter**  
**2. Vorsitzender: Hans-Jürgen Kuhl**  
**Kassenwartin: Inge Beck**  
**Protokollführung: Sigrid Kempkes**  
**Beisitzer: Lothar Kötter**  
**Ingrid Oppermann**  
**Rechnungsprüfer: Marianne König**  
**Angela Krämer-Galande**

- September 2017 WiA beteiligt sich mit einem Verkaufsstand mit Wein und Schmalzbrot an der Groß Karbener Kerb.  
Der von Inge und Henry Beck organisierte Ausflug zum Weltnaturerbe Grube Messel findet am 21. September statt. Die Führung war gut, die Gaststätte ist nicht weiterzuempfehlen. Mit der GSW-Leitung findet ein Gespräch statt über die (Nicht)-Erledigung der gemeldeten Mängel. WiA ist vertreten durch Renate Breiter und Hans-Jürgen Kuhl. Von GSW-Seite wird baldige Erledigung versprochen.
- Oktober 2017 Ein weiteres Weltkulturerbe wird besucht. Ilse Dittrich organisiert die Fahrt zur Saalburg. Ein sehr guter Führer bringt uns das Leben der Römer näher.
- November 2017 Pfarrer Giesler ist wieder einmal bei uns und gibt uns Hilfe beim Zusammenleben. Er wird das auch in Zukunft tun.
- Dezember 2017 Der Vorstand überarbeitet die Wohngruppenordnung.

### Aktivitäten 2017

- März 2017 *Besuch der Gruppe aus Niedererlenbach*  
*Frau Zöllner von der FNP schreibt über WiA*
- April 2017 *Liste wird verteilt, auf der alle Ersatzschlüssel aufgeführt sind*
- Mai 2017 *Ausflug zum Keltenmuseum in Glauburg*
- Juli 2017 *Jahreshauptversammlung WiA*
- August 2017 *Breiter und Kuhl bei GSW wegen Behebung von Mängeln*
- September 2017 *Stand auf der Kerb in Groß-Karben*  
*Ausflug zum Weltnaturerbe Grube Messel*
- Oktober 2017 *Ausflug zum Weltkulturerbe Saalburg*
- November 2017 *Besinnung mit Pfarrer Giesler*
- Dezember 2017 *Adventsfeier*
- Ganzjährig *montags: Tanzen alle 2 Wochen*  
*mittwochs: Achtsamkeitsgruppe 1 x monatlich*  
*donnerstags + sonntags: Karten spielen*  
*freitags: Singen*

## Aktivitäten 2017



Januar 2018

Ausstellung „Begegnungen“ mit Arbeiten der Karbener Künstler Initiative im Treppenhaus

16.04.2018

Gründungsversammlung Wohngruppe 2

Mai 2018

Was für eine Aufregung an Himmelfahrt!  
Am Sonntag, den 6. Mai haben wir schon eine klagende Katze gehört. In dem Glauben, es wäre Sigrids Lilly haben wir weiter nicht darauf geachtet, denn Lilly kam immer nach Hause. Aber als am Mittwoch Lilly schlafend auf dem Balkon lag und das Miauen wieder aus der Eiche kam, haben wir genauer hingesehen. In ca. 20 Meter Höhe saß eine schwarz-weiße Katze und hat sich nicht runtergetraut. Nach einiger Überlegung hat Sigrid dann die 112 angerufen und von dort wurde die Karbener Feuerwehr alarmiert. Die kam gleich mit einem Löschzug und 12 Mann. Auf das Grundstück konnten sie aber nicht fahren; also wurde eine Leiter abmontiert, aber bis zur Katze reichte sie nicht bzw. die Katze

kletterte noch höher. Der Feuerwehrmann hat sich große Mühe gegeben und hat auch etwas Futter hingestellt, aber dann wurde es dunkel und die Aktion wurde abgebrochen in der Hoffnung, dass die Katze in der Nacht von alleine runterkommt, aber... Am Donnerstagmorgen kam wieder das Jammern von oben und es war klar, das Problem ist nicht gelöst.

Sigrd hat dann die Bekannte Sabine vom Karbener Tierschutz angerufen und jetzt wurden über Facebook die Besitzer gesucht. Die haben sich auch schnell gemeldet (sie wohnen 100 Meter weiter) und sind auch gleich gekommen. Alles Rufen nach dem Kater Maxi nutzte aber nichts, also musste wieder die Feuerwehr her. Die kamen diesmal mit 2 längeren Leitern, aber Maxi ging auf dem Ast weiter nach außen, wo man keine Leiter anlehnen kann. Das ging 2 bis 3 Stunden; inzwischen war die halbe Nachbarschaft in unserem Garten. Auf Facebook gab es regen Meinungs austausch, viel Blödsinn darunter. Aber eine kluge Frau kannte einen Baumkletterer, der wohnt auch noch in Karben, und hat dem das Problem geschildert. Und der kam schnell und hat im Handumdrehen die Katze erreicht, in einen Kissenbezug gesteckt und runtergebracht und das alles aus purer Menschlichkeit und unentgeltlich. Und alle waren zufrieden und glücklich. Amen!

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| 02.07.2018              | 7. Jahreshauptversammlung (siehe Protokoll vom 4. Juli 2018)   |
| 08.10.2018              | Eine Vertreterin des Mütterzentrums Karben stellt im Gemeinschaftsraum das Projekt zur generationsübergreifenden Unterstützung vor.  |
| 17.11.2018              | Der Philosoph Dieter Heymann ist zu Gast. Er hält einen Vortrag zum „Fröhlichen Altern“.   |
| November 2018           | Hilde Hutchings von der Wohngruppe 2 überarbeitet mit Unterstützung von Angela Krämer-Galande unsere Homepage. Sie wird erweitert und aktualisiert. Gleichzeitig entwirft Hilde ein neues WiA-Logo. Es zeigt zwei verbundene Häuser umrahmt von zwei Bäumen. |
| <i>Aktivitäten 2018</i> |  |
| <i>14.09.2018</i>       | <i>Sommerfest im WiA-Haus</i>  |
| <i>Dezember 2018</i>    | <i>Adventsfeier</i>  |



März 2019

Eine Sicherheitsberaterin der Polizei informiert wie es möglich ist, sich vor Betrügern zu schützen.

Kabarettabend mit Geli Blaumeier (Angela Krämer-Galande)  
„Farb- und Stilberatung für Männer und Frauen“

Erstes Halbjahr 2019

Unsere Homepage ist von Hilde Hutchings neu gestaltet worden. Sie ist moderner und informativer geworden mit vielen Details.

08.07.2019

Bei der Jahreshauptversammlung wird beschlossen, dass künftig nur noch einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung stattfinden soll. Daneben wird es einmal im Monat ein Bewohnertreffen geben, allerdings ohne Einladung mit Tagesordnung und auch ohne Protokoll.

Juli 2019

Die Landschaftsgärtnerin Frau Nebel wurde von der Gartengruppe eingeladen. Sie macht drei Vorschläge zur Neugestaltung unseres Gartens. Die Bewohner werden gebeten, sich für einen zu entscheiden. Das Thema wird vorerst zurückgestellt.

Die Vermietungen des Gemeinschaftsraumes werden schriftlich festgehalten, um einen Beleg für das Finanzamt zu haben.

22. August 2019

Eine Seniorengruppe aus Litauen ist zu Besuch, um sich über unser Projekt zu informieren, da sie selbst etwas derartiges planen.

*Aktivitäten 2019*

*Februar 2019*

*Eine Gruppe besucht die Frühjahrsausstellung im Frankfurter Palmengarten.*

*Juli 2019*

*Ausflug zur Gerbermühle*

*August 2019*

*Sommerfest mit Gästen aus der Nachbarschaft*

*November 2019*

*Musikalisch-lyrischer Abend dargeboten von Ilse Dittrich, Ingeborg Kuhl und Angela Krämer-Galande*

*Dezember 2019*

*Adventsfeier*

*Ganzes Jahr*

*Diverse Grillabende mit Lagerfeuer*



*Kaffeeklatsch 2019*



*Kaffeeklatsch 2019*



*Ausflug zur Gerbermühle 2019*



*Ausflug zur Gerbermühle 2019*

2020

Januar 2020

Die Vorsitzende Renate Breiter bildet eine Gruppe die die Gestaltung eines Standes anlässlich der 50-Jahre-Feier der Stadt Karben planen soll



Frühjahr 2020

Seit Anfang März ist nichts mehr wie es war!!! Das Corona-Virus hat den ganzen Erdball im Griff. Es ist hoch ansteckend und ist besonders für ältere Menschen mit Vorerkrankungen lebensgefährlich. In einigen Ländern (z.B. Italien, Spanien, USA) wurde das zu spät erkannt und es gibt dort sehr viele Infizierte und auch Tote. In Deutschland sind zwar auch viele Menschen infiziert, aber es sind im Verhältnis doch deutlich weniger Tote zu beklagen, Dank des besseren Gesundheitswesens. Außerdem haben die Politiker in Deutschland schnell reagiert. Kindergärten und Schulen wurden geschlossen,

Sportveranstaltungen und Konzerte wurden abgesagt, Gaststätten mussten schließen, alles wo mehrere Menschen zusammenkommen. Nach und nach wurden Läden geschlossen, nur Lebensmittelläden, Apotheken und andere lebensnotwendige Geschäfte durften öffnen. Friseursalons, Massagepraxen etc, alles zu. Der Bevölkerung wurde empfohlen zuhause zu bleiben, und wenn man rauswollte, dann nur allein oder zu zweit und mit einem Sicherheitsabstand von anderthalb Metern. Viele Leute tragen einen Mundschutz.

Im WiA-Haus sind die ganzen regelmäßigen Aktivitäten abgesagt. Viele Bewohner ziehen sich ganz zurück. Manche treffen sich im Gemeinschaftsraum oder im Garten, aber mit dem gebotenen Sicherheitsabstand, auch beim Osterfeuer am Sonntag.

Sigrid Kempkes

August 2014 / November 2015/Juli 2016/März 2017/Juli 2017/Januar 2018/Mai 2018/  
Februar 2020/ April 2020

Fotos: Edgar Agel